

A- 0653/2018	Eingegangen im Sekretariat der Oberbürgermeisterin 13.11.2018	
	6467	Bd

Beschlussantrag Nr. BA-057/2018

Einreicher:
Fraktion DIE LINKE,
SPD-Fraktion,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gegenstand:
Änderung des Nahverkehrsplan „Teilraum Chemnitz“, als Bestandteil des Nahverkehrsplans des ZVMS – Linie 53

Kostendeckungsvorschlag:
(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	04.12.2018	nicht öffentlich			
Stadtrat	11.12.2018	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

- Der Stadtrat beschließt folgende Änderung bei der Strecke der Buslinie 53:

In der Zeit von Montag bis Freitag von 6 bis 22 Uhr sowie samstags von 9 bis 20 Uhr wird die Strecke „geflügelt“, so dass sie 1 x pro Stunde über die Haltestellen „Wilhelm-Firl-Straße“ und „Robert-Siewert-Straße“ und 1 x pro Stunde ihre bisherige Strecke über die Haltestellen „Dietrich-Bonhoeffer-Kirche“ und „Alfred-Köhler-Straße“ fährt. (Siehe Anhang). Die restliche Fahrtroute bleibt wie bisher.
- Bezüglich des Schülerverkehrs ist Kontakt mit der Schulleitung sowie Elternvertretung der Albert-Einstein-Grundschule sowie der Albert-Schweitzer-Oberschule aufzunehmen, so dass die Fahrtzeiten über die Haltestelle „Alfred-Köhler-Straße“ mit den Schulanfangs- und Schulschlusszeiten abgeglichen werden können.
- Die CVAG ist unverzüglich mit der Umsetzung zu beauftragen.

i. A. Anja Schale i. A. Stefan Kraatz i. A. Susann Mäder

Unterschrift

Begründung:

Seit der letzten Umstellung des Nahverkehrsplanes gibt es Protest von Anwohnerinnen und Anwohnern in Markersdorf, dass mit der Einführung der neuen Buslinie 53 die Haltestelle „Wilhelm-Firl-Straße“ weggefallen ist. Vor allem älteren Menschen fällt es jetzt schwer die nächste Haltestelle zu erreichen. Die Bürgerplattform Chemnitz-Süd hat dazu mehrere Gespräche mit dem Tiefbauamt, der CVAG sowie Stadträt*innen geführt und dabei verschiedene Lösungsmöglichkeiten diskutiert um Abhilfe zu schaffen. Im September gab es ein erneutes Treffen zwischen den verschiedenen

Akteuren, bei dem die CVAG und das Tiefbauamt den kostenneutralen Vorschlag der „Flügelung“ unterbreiteten. Dieser fand unter den Anwesenden großen Anklang ebenso wie in einem Bürgerforum, welches im Oktober stattfand und wo der Vorschlag vorgestellt wurde.

Der vorliegende Beschlussvorschlag sollte daher aus folgenden Gründen umgesetzt werden:

- kostenneutral
- mehr Haltstellen werden zukünftig bedient
- Wunsch der Anwohnerinnen und Anwohner kann umgesetzt werden
- Zustimmung aus Bürgerschaft ist eingeholt

Da die Linie 53 auch von Schüler*innen in der Route, wo „geflügelt“ wird, genutzt wird, ist eine Absprache mit Schulleitung und Elternschaft von Nöten, so dass die Schüler*innen keine lange Wartezeiten haben.